

Wechsel in den neuen Studiengang ab WS 2011/12

Der Studiengang "Bachelor of Arts Sozialarbeit/Sozialpädagogik" soll zum WS 2011/12 neu strukturiert werden. Selbstverständlich können dann alle zur Zeit eingeschriebenen Studierenden noch in der Studienstruktur ihr Studium beenden, in der sie es begonnen haben. Studierende können aber auch in die neue Studienstruktur wechseln. Daher eben wir auf dieser Seite Informationen zur aktuellen Planung.

Allerdings ist die Prüfungsordnung, die ab dem WS 2011/12 gelten soll noch nicht endgültig verabschiedet und veröffentlicht. Daher sind alle Informationen auf dieser Seite unverbindlich und stehen unter dem Vorbehalt noch möglicher Änderungen!

Ein Hintergrund der Neustrukturierung ist auch die für das WS 2011 anstehende Reakkreditierung des Studiengangs. Daran haben im Fachbereich Lehrende und Studierende in gemeinsamen Besprechungen, Fachbereichsrat und Arbeitsgruppen der Lehrenden in in den fünf Grund- und Aufbaumodulen gearbeitet. Koordiniert wurde diese Prozess von einer Projektgruppe mit den Lehrenden Prof. Dr. Ruth Enggruber, Prof. Dr. Joachim Kosfelder, Prof. Dr. Harald Michels, Dipl.-Soz. Päd. thomas molck und den Studierenden Johannes Ickler, Sven Rentner und Thomas Röber.

Die neue Struktur ist Bestandteil der aktuell beantragten Reakkreditierung des Studienganges. Der Antrag wird begutachtet und im Sommersemester findet eine Begehung des Fachbereiches durch die GutacherInnen statt. Auch in diesem Prozess können sich noch Änderungen ergeben.

Was verändert sich ?

Die weitgehendste geplante Veränderung ist, dass das Studium in den fünf Grund- und Aufbaumodulen zukünftig nur noch 12 SWS statt 16 SWS umfassen soll. Dabei sind diese 12 SWS in den fünf Modulen unterschiedlich zwischen dem Grundmodul und dem Aufbaumodul verteilt.

Dafür soll der Schwerpunkt- und Wahlbereich zukünftig 32 SWS anstelle 8 SWS umfassen, aufgeteilt auf zwei Schwerpunktmodule mit je 12 SWS und einem Wahlmodul in dem die Veranstaltungen frei wählbar sind mit 8 SWS.

Ausserdem sollen die Mentoring Module von bisher 12 SWS auf 4 SWS reduziert werden.

Insgesamt soll diese Struktur den Studierenden zukünftig ermöglichen, in höherem Maße eigene Schwerpunkte zu setzen und in diesen Schwerpunkten intensiver die jeweiligen Bereiche zu vertiefen.

Neue Schwerpunkte:

- Arbeitsmarkt, Beruflichkeit und Soziale Arbeit
- Beratung
- Bewegungs- und Erlebnispädagogik
- Bildung und Soziale Arbeit
- Digitale Medien, Massenmedien und computervermittelte Kommunikation
- Exklusion-Inklusion Diversity
- Gesundheit
- Kulturarbeit/Kulturpädagogik
- Menschenrechte
- Soziale Arbeit im Demografischen Wandel – Soziale Arbeit mit Älteren
- Zivilgesellschaft
- Aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Arbeit

Neue Struktur

Auf der letzten Seite ist ein Studienverlaufsplan abgebildet, wie er in der neuen Struktur aussehen könnte. Dabei können die Seminare grundsätzlich auch in anderen Semestern belegt werden, wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. kann - wie bisher - ein Aufbaumodul erst belegt werden, wenn das entsprechende Grundmodul abgeschlossen ist).

Wechsel in den neuen Studiengang

Ein Wechsel muss ggf. für das folgende Semester beantragt werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet dann über die Anerkennung von alten Prüfungsleistungen im neuen Studiengang.

Welche Prüfungsleistungen dann sicher anerkannt werden kann zur Zeit noch nicht verbindlich gesagt werden. Wenn der neue Studiengang so wie geplant umgesetzt wird, werden Prüfungsleistungen *anerkannt*, die im

alten und neuen Studiengang gleiche Inhalte und Anforderungen haben und Prüfungsleistungen *nicht anerkannt*, die es im neuen Studiengang nicht mehr gibt. Da, wo die Prüfungsleistungen sich nur geringfügig unterscheiden, muss die Anerkennung noch geklärt werden.

Vorläufig und unverbindlich können die folgenden Hinweise zur Anerkennung gegeben werden:

Voraussichtliche Anerkennung wegen gleicher Inhalte und Anforderungen	Noch zu klärende Anerkennung wegen kleineren Unterschieden	Keine Verwendung im neuen Studiengang da entsprechende Prüfungen fehlen
P.1, M1. und M.4	P.2 und IM	M.2, M.3 und M.5
G1.1 und G1.2		
G2.1 oder G2.2		G2.1 oder G2.2 ¹
G3.1.1/2 ² und G3.2		
G4.1 und G4.2		
G5.1 und G5.2		
PM und SA		
A1.1		A1.2
A2.1 und A2.2		
A3.1 oder A3.2		A3.1 oder A3.2 ³
A4.1 und A4.2		
A5.1 und A5.2	W.1 und W.2	

¹ Wenn G2.1 anerkannt wurde kann G2,2 nicht anerkannt werden und umgekehrt

² G3.1.1 und G3.1.2 nach alter Struktur gleichen zusammen G3.1 nach neuer Struktur

³ Wenn A3.1 anerkannt wurde kann A3,2 nicht anerkannt werden und umgekehrt

Semester	Phase	Module / Veranstaltungen / Prüfungen						SWS	LP	
1.	Studien- eingangs- phase	G1 Professionelle Identität 8 SWS / 12 LP		G2 Menschliche Entwickl. im sozialen Umfeld 4 SWS / 6 LP	G4 Rechtl., sozialpolit. inst. und sozialwirt. Beding. 4 SWS / 6 LP		P Propädeutik 4 SWS / 4 LP	M1 Ment. 2 SWS / 2 LP	22	30
		G1.1	G1.2	G2.1	G4.1	G4.2	P.1			
2.		G3 Gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen 8 SWS / 12 LP		G5 Kultur, Ästhetik, Medien 4 SWS / 6 LP		IM Interdisziplinäres Modul 4 SWS / 6 LP		P Propädeutik (FORTSETZUNG): + 4 SWS / 6 LP	20	30
		G3.1	G3.1	G5.1	G5.2	IM.1	P.2			
3.	Studien- aufbau- phase	A1 Professionelle Identität 4 SWS / 6 LP	A2 Menschliche Entwicklung im sozialen Umfeld 8 SWS / 12 LP			PM Praxismodul 2 SWS / 224 STUNDEN PRAXIS / 10 LP		M2 Ment. 2 SWS / 2 LP	16	30
		A1.1	A2.1	A2.2		PM.1				
4.		A3 Gesellschaftl. Strukturen und Entwicklungen 4 SWS / 6 LP	A4 Rechtliche, sozialpolitische, institutionelle und sozialwirtschaftliche Bedingungen 8 SWS / 12 LP			A5 Kultur, Ästhetik, Medien 8 SWS / 12 LP		20	30	
		A3.1	A4.1	A4.2		A5.1	A5.2			
5.		Sx Schwerpunktmodul (Auswahl aus S1 bis S11) 12 SWS / 15 LP			Sy Schwerpunktmodul (Auswahl aus S1 bis S11) 12 SWS / 15 LP			24	30	
		Sx.1	Sx.2	Sx.3	Sy.1	Sy.2	Sy.3			
6.	Studien- abschluß- phase	SA Staatliche Anerkennung – 4 SWS / 640 STUNDEN PRAXIS / 30 LP						4	30	
SA.1 (Praktikum)						SA.2 (Begleitung)				
7.		WM Wahlmodul – 8 SWS / 12 LP		BTB Thesis Begleit. 2 SWS / 4 LP	BT Bachelor Thesis 12 LP		K Kolloq. 2 LP	10	30	
		WM.1	WM.2	BTB	BT					K